



## Land fördert Sanierungspläne

Zuschuss beträgt zwischen 200 und 500 Euro

Ende Oktober ist die Förderrichtlinie zum Sanierungsfahrplan Baden-Württemberg in Kraft getreten. Antragsberechtigt sind alle Energieberater und qualifizierten Handwerker, die Sanierungsfahrpläne für Wohngebäude ausstellen dürfen. Sie müssen den Antrag zusammen mit einem Verwendungsnachweis vor Beratungsbeginn bei der L-Bank stellen. Die Auszahlung erfolgt nach Vorlage des Sanierungsfahrplans und ist mit dem Beratungshonorar zu verrechnen.

Der Zuschuss beträgt 200 Euro bei Ein- und Zweifamilienhäusern. Für jede weitere Wohneinheit kommen 50 Euro hinzu. Der maximale Zuschuss beträgt 500 Euro und darf höchstens die Hälfte der Kosten abdecken. Der Kunde bezahlt nur die verbleibenden Honorarkosten, die je nach Zahl der Wohneinheiten zwischen 500 und 1.000 Euro liegen. Das Programm richtet sich an Gebäudeeigentümer, Erbbauberechtigte, Wohneigentümergeinschaften (WEG) sowie Mieter und Pächter.

**1 Weitere Informationen** und die Antragsformulare finden Sie auf den Internetseiten der L-Bank unter [www.lbank.de](http://www.lbank.de)

## Unternehmensbörse

**Nachfolge CNC-Fertigungsbetrieb:** Wir sind ein mittelständischer Feinwerkmechaniker-Betrieb im Landkreis Freudenstadt und haben uns auf die Bearbeitung von Maschinenbauteilen spezialisiert. Wir wenden sämtliche spanabhebende Fertigungsverfahren an und können unseren langjährigen Kunden Wärme- und Oberflächenbehandlungen jeder Art anbieten. In unserer modernen Fertigung beschäftigen wir zurzeit drei Facharbeiter, außerdem eine erfahrene Bürofachkraft. Die Einarbeitung und Unterstützung durch den bisherigen Inhaber werden zugesichert.

Die Modalitäten der Unternehmensnachfolge sind verhandelbar. Die Betriebsräume können angemietet werden, die Maschinen sowie die Betriebseinrichtung sollen vom Nachfolger abgelöst werden. Die Details können gerne in einem persönlichen Gespräch geklärt werden.

Das Exposé wurde ebenfalls auf der Unternehmensbörse [www.next-change.org](http://www.next-change.org) veröffentlicht. Chiffre A1501192212160

**1 Wir bitten Interessenten** um Kontaktaufnahme mit der Handwerkskammer Reutlingen, Ansprechpartnerin ist Barbara Bezler, Tel. 07121/2412-144, E-Mail: [barbara.bezler@hwk-reutlingen.de](mailto:barbara.bezler@hwk-reutlingen.de)

## Bebauungspläne

### Stadt Albstadt

Bebauungsplanänderung „Konrad-Adenauer-Straße 147“ in Albstadt-Truchelfingen und Bebauungsplanänderung „Unter Hirnau-Ost“ in Albstadt-Lautlingen. Die öffentliche Auslegung erfolgt vom 23. November 2015 bis 23. Dezember 2015. Während der Auslegungszeit können Stellungnahmen abgegeben werden.

**1 Handwerksbetriebe**, die von den Planungen direkt oder als Angrenzler betroffen sind, können sich mit uns in Verbindung setzen. Ansprechpartnerin: Brigitte Rilling, Tel. 07121/2412-175



Mit dem Gründerbus waren rund 60 Existenzgründerinnen und -gründer sowie junge Unternehmerinnen und Unternehmer im Zollernalbkreis unterwegs.

# Mit dem Gründer-Bus auf Tour

Tipps aus erster Hand für Existenzgründerinnen und -gründer

Rund 60 Existenzgründerinnen und -gründer informierten sich kürzlich im Zollernalbkreis bei zwei erfolgreichen Unternehmen darüber, welche Fallstricke bei einer Unternehmensgründung oder -übernahme lauern können: Mit dem Bus der Gründungsoffensive Neckar-Alb führen sie zu Willi Mayer (Bisingen) und Rudolf Loders „Gota Wäsche“ (Albstadt-Tailfingen). Sein Vater sei nicht einverstanden mit dem gewesen, was Sohn Willi Mayer mit „Zimmerei & Sägewerk“ – 1930 gegründet – machte: „Der zerstört alles, was ich mühevoll aufgebaut habe“, war die Einschätzung des Vaters, und es dauerte etwa sieben Jahre, bis er vom Gegenteil überzeugt werden konnte.

## Empfehlungsmarketing

Inzwischen hat die 40 Personen starke Willi Mayer Holzbau GmbH & Co. KG 700 Häuser bis nach Schweden hinauf gebaut und der Zimmermeister hat es nicht einmal nötig, Geld in Werbung zu investieren: Nahezu alle Aufträge kommen über „Empfehlungsmarketing“ herein, und die Mitarbeiter sind stolz darauf, bei ihm zu arbeiten. Mayer, der seinen „Kunden etwas bieten will“, hat dementsprechend keine Probleme, Lehrlinge zu finden. Auch die Zukunft des Betriebes ist gesichert: Bereits 2010 stieg Sohn Christoph Mayer in dritter Generation in die Geschäftsleitung ein.

## Leidenschaft für Ausrangiertes

Mit dem Bus ging es dann zu Gota Wäsche nach Albstadt-Tailfingen. Rudolf Loder ist es mit seiner Leidenschaft für Ausrangiertes gelungen, eine mu-



Beim Gründertalk in der Technologiewerkstatt Albstadt stellten sich Benjamin Ruoff (links), Robert Gehring (2.v.li.), Patricia Hänsel (2. v.re.) und Christopher Keller (rechts) den Fragen von Sylvia Weinhold (Mitte) von der Handwerkskammer Reutlingen.

Fotos: Bouß

seumsreife Produktionsstätte zu einem äußerst erfolgreichen Unternehmen zu führen. Hollywood und seine Stars lassen sich inzwischen bei ihm ausstatten und das exklusive Mode-Label „Merz b. Schwanen“ wird in aller Welt angeboten. Der Preis kann er am Markt durchsetzen, schreibt Loder den Existenzgründern ins Stammbuch, weil er an seine Produkte glaubt, sich von seinen Kunden nicht unter Druck setzen lässt – und weil er sich nicht nur auf einen einzigen Kunden verlässt.

Wie es denn zusammengehe, dass er als gelernter Metzger in der Textilbranche erfolgreich sein könne, fragte eine der Teilnehmerinnen. Wenn man eine Sau schlachtet, dann wisse man schließlich auch nicht was komme, ist die Antwort des Mannes, der an eine erfolgreiche Textilproduktion in Deutschland glaubt. Beim Gründertalk in der Technologiewerkstatt Albstadt stellten sich vier

Unternehmer aus der Region den Fragen von Sylvia Weinhold von der Handwerkskammer Reutlingen. Ob ausgedienten Materialien ein zweites Leben als individuelle Tasche geschenkt wird (Patricia Hänsel), ob Business-Apps für Firmenkunden erfolgreich entwickelt werden (Benjamin Ruoff), Werbung für Weiterdenker gemacht werden soll (Robert Gehring) oder an der Zukunft im intelligenten Elektrohändler gebaut wird (Christopher Keller) – allen ist gemeinsam, dass sie die Selbstständigkeit jederzeit wieder anstreben würden.

**1 Die „Gründungsoffensive Neckar-Alb“** ist ein Gemeinschaftsprojekt der Handwerkskammer Reutlingen und der IHK Reutlingen. Sie wird gefördert vom Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg. Partner war dieses Mal außerdem die Wirtschaftsförderung der Stadt Albstadt

# Besser informiert, gut beraten

Betriebswirtschaft, Controlling und Co.: Das Serviceangebot der Kammer für Gründer und junge Unternehmen

In einer Stunde ist alles erledigt. So lange dauert es, bis alle Anträge und Anmeldungen, die ein Gründer braucht, abgearbeitet sind. Das **Starter-Center** ist nur eines von zahlreichen Angeboten der Handwerkskammer für alle, die sich mit dem Schritt in die Selbstständigkeit beschäftigen.

Sie haben eine Geschäftsidee? Worauf es sonst noch ankommt, können Gründungsinteressierte in unseren **Gruppenberatungen** erfahren. In den fünfständigen Workshops geht es um Geschäftspläne, die Finanzierung, Fördermöglichkeiten und Versicherungsfragen. Ziel ist es, den Teilnehmern eine erste Orientierung zu geben. Die Workshops finden monatlich in Reutlingen und Sigmaringen statt. Die **Einzelberatung** bietet die Möglichkeit, ins Detail zu gehen. In einem ausführlichen Berater-

gespräch prüfen unsere Berater das Gründungsvorhaben, erstellen einzelne Planungsrechnungen, wie beispielsweise zur Liquidität, zur Rentabilität oder zur Ermittlung des Stundenverrechnungssatzes. Dazu zählt auch ein Businessplan-Check. Falls erforderlich kann der Geschäftsplan, der Grundlage für das Gespräch mit der Bank ist, überarbeitet werden.

Der **Check-up** richtet sich an junge Unternehmen in den ersten beiden Jahren nach der Gründung. Die Bestandsaufnahme dient dazu, Schwachstellen zu erkennen und das Unternehmen rechtzeitig in die richtigen Bahnen zu lenken.

L-Bank, Bürgschaftsbank Baden-Württemberg und die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Baden-Württemberg bieten in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer und der IHK einmal im Monat einen **Finanzierungssprechtag** in Reutlingen an. Die Kurzberatung richtet sich vor allem an Existenzgründer.

Ob zum Einstieg oder als Nachschlagewerk – die Broschüren der Arbeitsgemeinschaft der Handwerkskammern in Baden-Württemberg fasst die wesentlichen Informationen für Gründer in kompakter Form zusammen. Die **Broschüren** gibt es auf unserer Internetseite zum Download. Gedruckte Exemplare können bei unseren Beratern angefordert werden. Aktuelle Meldungen zu Grün-



Das Beratungsteam: Sylvia Weinhold, Hrvatin Vržina und Sabine Romer (v.li.). Foto: Handwerkskammer

derthemen und weitere Serviceangebote finden Sie auf dem **Portal [www.selbstaendig-im-handwerk.de](http://www.selbstaendig-im-handwerk.de)**.

Marketing, Arbeitsrecht und Controlling sind nur einige Themen, mit denen sich unsere **Kompetenzwerkstatt Management** beschäftigt. Darüber hinaus finden monatlich Beratungssprechtag in allen fünf Landkreisen des Kammerbezirks statt. Zudem bieten wir regelmäßig **Veranstaltungen** zur Betriebsnachfolge und anderen aktuellen Themen an. Alle Termine finden Sie auf den Internetseiten der Handwerkskammer Reutlingen. Sämtliche Beratungsangebote sind kostenfrei.

## Kaufmännische Betriebsführung

Lehrgang für gewerblich-technische Mitarbeiter

Ab Januar 2016 bietet die Bildungsakademie Reutlingen die Weiterbildung „Geprüfte/n Fachfrau/-mann für kaufmännische Betriebsführung (HwO)“ an. Der Lehrgang richtet sich an gewerblich-technische Mitarbeiter in Handwerksbetrieben, die sich für kaufmännische und betriebswirtschaftliche Aufgaben qualifizieren wollen. Der Lehrgang umfasst 280 Unterrichtseinheiten und ist in zwei Module gegliedert. Modul 1 entspricht dem Teil III der Meistervorbereitungskurse. Modul 2 behandelt den Einsatz von Kommunikationstechniken im Geschäftsverkehr. Die Weiterbildung, die den Kurs „Technischer Fachwirt“ im Programm der Bildungsakademie ersetzt, kann in Vollzeit oder berufsbegleitend absolviert werden. Alle Teilnehmer profitieren von der Fachkursförderung des Landes aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.

**1 Fragen** beantwortet Jasmin Bayer, Bildungsakademie Reutlingen, Tel. 07121/2412-325, E-Mail: [jasmin.bayer@hwk-reutlingen.de](mailto:jasmin.bayer@hwk-reutlingen.de)

## Schadsoftware statt Bewerberunterlagen

LKA warnt vor neuer Betrugsmasche

Das Landeskriminalamt Baden-Württemberg (LKA) warnt vor einer neuen Masche der digitalen Erpressung. Unternehmen erhalten E-Mails von angeblichen Bewerbern, die sich an die Geschäftsführung oder die Personalabteilung richten. Darin enthalten ist eine „Dropbox-Verknüpfung“. Beim Betätigen dieses Links erfolgt jedoch nicht der Download der in Aussicht gestellten Bewerberunterlagen. Vielmehr installiert sich eine Schadsoftware, die unmittelbar mit der Verschlüsselung der Firmendaten auf dem Computer beginnt. Zusätzlich wird ein „Erpresserscheibchen“ heruntergeladen. Darin wird der Betroffene aufgefordert, die Bezahlung eines Betrages mittels der elektronischen Währung „Bitcoins“ vorzunehmen. Im Gegenzug sichern die Erpresser zu, die zur Entschlüsselung erforderlichen Daten mitzuteilen. Das LKA rät dringend davon ab, auf dieses „Angebot“ einzugehen.

**1 Das Landeskriminalamt** hat eine Zentrale Ansprechstelle Cybercrime für Behörden und Unternehmen eingerichtet, Tel. 0711/5401-2444, E-Mail: [cybercrime@polizei.bwl.de](mailto:cybercrime@polizei.bwl.de)

## Ihr gutes Beispiel

Preis für gesellschaftlich engagierte Unternehmen

Der Verein Unternehmen für die Region und die Bertelsmann Stiftung wollen mit dem Wettbewerb „Mein gutes Beispiel“ das Engagement mittelständischer Familienunternehmen der Öffentlichkeit vorstellen und Beispiele präsentieren, die zur Nachahmung anregen. Alle Branchen und Themen sind zugelassen.

Durch die Kooperation mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks sollen insbesondere Handwerksbetriebe angesprochen werden. Zusätzlich wird in diesem Jahr ein Sonderpreis „Engagement für Flüchtlinge“ verliehen. Wettbewerbsbeiträge können bis zum 15. Januar online eingereicht werden. [www.mein-gutes-beispiel.de](http://www.mein-gutes-beispiel.de)

## Impressum

**Handwerkskammer Reutlingen**  
Hindenburgstr. 58, 72762 Reutlingen,  
Telefon 07121/2412-0,  
Telefax 07121/2412-400  
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer  
Dr. iur. Joachim Eisert  
Redaktion:  
Alfred Bouß, Udo Steinort

## Unser Beratungsteam

**Landkreise Freudenstadt, Reutlingen, Tübingen und Zollernalb**

- Sylvia Weinhold, Tel. 07121/2412-133, E-Mail: [sylvia.weinhold@hwk-reutlingen.de](mailto:sylvia.weinhold@hwk-reutlingen.de)
- Hrvatin Vržina, Tel. 07121/2412-134, E-Mail: [hrvatin.vrzina@hwk-reutlingen.de](mailto:hrvatin.vrzina@hwk-reutlingen.de)

**Landkreis Sigmaringen**

- Sabine Romer, Tel. 07571/74 77-50, E-Mail: [sabine.romer@hwk-reutlingen.de](mailto:sabine.romer@hwk-reutlingen.de)



DER „BÖSE BLICK“

## Ausgezeichnete Tüftler

Zwei Betriebe aus dem Kammerbezirk beim Landesinnovationspreis erfolgreich

Die PTZ Weidner aus Sigmaringen gehört zu den Preisträgern beim Landesinnovationspreis Baden-Württemberg. Eine Anerkennung erhielt die in Hettingen ansässige Schreinerei Hupfauf. Die PTZ Weidner erhält 10.000 Euro für ein neuartiges Trennverfahren für Metallringe. Die Anlage besteht aus einer horizontal angeordneten Kombination eines neuartigen Greifers mit einer präzisen Trenneinheit. Neben den hervorragenden Ergebnissen in der Oberflächenqualität und der Möglichkeit, auch sehr schmale Ringe trennen zu können, ergeben sich Kosteneinsparungen durch reduzierten Ausschuss und verkürzte Bearbeitungszeiten. Gleichzeitig erhöhen sich Arbeitssicherheit und Prozessqualität.

Eine Anerkennung erhielt die Schreinerei Hupfauf aus Hettingen. Ihr unter der Bezeichnung „Thermdübel“ vertriebenes Befestigungselement besteht aus glasfaserverstärktem Kunststoff, welcher nicht nur ungewollte Wärme- beziehungsweise Kältebrücken verhindert, sondern zudem die Belastbarkeit erhöht.

Mit dem Landesinnovationspreis, auch bekannt als „Dr.-Rudolf-Eberle-



Staatssekretär Peter Hofelich, Andreas und Hedwig Weidner, Geschäftsführer der PTZ Weidner, und der Stuttgarter Regierungspräsident Johannes Schmalzl bei der Preisverleihung (v.l.). Foto: Tom Maurer

Preis“, würdigt das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft mittelständische Unternehmen für herausragende Entwicklungen und Anwendungen neuer Technologien. Beim mit insgesamt 50.000 Euro dotierten Wettbewerbs wurden vier Unternehmen aus rund 80 Wettbewerbsbeiträgen ausgewählt. Vier weitere Unternehmen erhielten eine Anerkennung. Zudem wurde ein Sonderpreis der MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft vergeben.

Das Preiskomitee der Stiftung der Kreissparkasse Reutlingen zur Förderung innovativer Leistungen im Handwerk hat in diesem Jahr insgesamt sieben Preise vergeben – das sei ein deutlicher Beleg für den Erfindungsreichtum und die Kreativität des heimischen Handwerks, sagte deshalb Michael Bläsius, Vorsitzender des Vorstands der Kreissparkasse Reutlingen in seiner Begrüßungsrede.

Der mit 5.000 Euro dotierte **1. Preis** des diesjährigen Wettbewerbs ging an **Stefan Dachs – Mechanische Werkstätte und Gerätebau aus Reutlingen**: Er entwickelte einen Bogen für eine Matcharmbrust.

Da sich eine Armbrust im Vergleich zu Luftdruck- oder Kleinkalibergewehren bei der Schussabgabe ziemlich unruhig verhält, müssen sich Sportschützen schnell umgewöhnen, wenn bei einem Wettkampf mehrere Disziplinen hintereinander geschossen werden. Stefan Dachs, selbst aktiver Armbrustschütze, hat eine neue Bogengeometrie für Matcharmbrüste entwickelt, durch welche die Vibrationen beim Schuss um mehr als 40 Prozent verringert werden konnten. Dadurch ist eine wesentlich präzisere Schussabgabe und somit auch eine bessere Kontrolle des Sportgerätes möglich.

Den **2. Preis** vergab das Komitee an Rolf Feucht, Inhaber der **Feucht GmbH aus St. Johann-Upfingen** für die Entwicklung einer Centerless-Entgratmaschine.

Diese ermöglicht ein automatisiertes Entgraten von Bauteilen im Durchlaufverfahren. Durch die automatisierte Zuführung der Werkstücke ist eine unmittelbare Verkettung mit einer Spitzenlos-Schleifmaschine möglich.

Die Maschine kann in bestehende Produktionsanlagen integriert werden und leistet damit einen Beitrag zu einer wirtschaftlichen Gesamtprozessekette.

Der mit 1.500 Euro verbundene **3. Preis** schließlich wurde zweimal

## Kreativ und erfindungsreich

Innovationspreise der Kreissparkasse Reutlingen wurden verliehen



Die Sieger des diesjährigen Innovationspreises mit KSK-Vorstandschef Michael Bläsius (links) und Handwerkskammer-Präsident Harald Herrmann (rechts). Foto: Bouß

vergeben. Einer davon geht an die **CSP GmbH Cut Systems Pfronstetten von Harald Späth** für eine Routenzug-Beladeanlage.

Routenzüge werden in Produktionsunternehmen als Transportmittel eingesetzt, um einen optimalen Materialfluss von und zu den Montagebändern zu gewährleisten. Die Bedienung und Entladung des ebenfalls von der Firma CSP vor einigen Jahren entwickelten Routenzuges musste bisher manuell erfolgen. Mit der neu entwickelten Beladeanlage kann dies nun automatisch erfolgen.

Ein weiterer **3. Preis** geht an **Gerhard Euchenhofer, Holz- und Kunststofftechnik aus Wannweil**, für seinen breitenvariablen Hochseekatamaran „Futura 49“.

Euchenhofer hat einen mit Wasserhydraulik betriebenen Breitenverstellmechanismus für Katamarane entwickelt, der auf dem Patent seines Onkels für einen breitenvariablen Katamaran basiert. Den Verschiebemechanismus als „Herzstück“ der Segelyacht fertigt er in seinem Betrieb für Holz- und Kunststofftechnik komplett selbst.

Durch das Zusammenschieben der beiden Rumpfe verringert sich

die Breite des Katamarans von ca. 8 m auf 4,80 m. Damit spart man die Hälfte der teuren Liegegebühren im Hafen, ist kanaltauglicher und passt sogar in kleine Schleusen.

Der ebenfalls mit 1.500 Euro dotierte **„Sonderpreis hervorragende kreative handwerkliche Fertigkeiten“** ging an **Marcel Schrade**. Er hatte im Rahmen seiner Meisterprüfung eine „Baumschaukel“ aus Stahl konstruiert, deren Form und Farbe an ein zwischen zwei Bäumen hängendes Blatt angelehnt sind.

Für das Grundgestell, welches die beiden Baumstämme darstellen soll, wurde ein witterungsbeständiger Stahl mit Rostoptik verwendet. Dieser Corten-Stahl besitzt eine erhöhte Widerstandskraft gegen die natürliche Korrosion.

Der **„Sonderpreis Junges Handwerk“** ging an **Denis Kägbein von der wk-bau GmbH aus Hülben**. Seine Entwicklung: der Schachtdicht SD-625. Kanal-, Wasser- und andere Schachtoffnungen werden im Straßen- und Tiefbau mittels Schachtaufsatzringen an die jeweilige Straßenoberkante angepasst. Beim Versetzen der Ausgleichsringe und Schachtabdeckungen fällt immer wieder Mörtel oder

Bauschutt in das Schachttinnere. Nach Beenden der Arbeiten muss daher bislang eine Person in den Schacht hinabsteigen, um diesen zu reinigen. Mit der Erfindung von Denis Kägbein ist dies nicht mehr nötig und stellt so eine große Erleichterung für die Beschäftigten im Tiefbau dar.

Schließlich wurde noch der **„Sonderpreis für kleine Handwerksbetriebe mit bis zu zehn Beschäftigten“** vergeben. Er ging in diesem Jahr an **Paul Buck von der Naturmöbel-Werkstatt Paul Buck aus Engstingen** für eine Garten- und Freizeitlege für Menschen mit eingeschränkter Bewegungsfähigkeit.

Diese Garten- und Freizeitlege versetzt Menschen mit eingeschränkter Bewegungsfähigkeit in die Lage, sich selbstständig in eine entspannte Position zu bringen, ohne dabei auf fremde Hilfe angewiesen zu sein. Das zugehörige Holztablett erlaubt ein bequemes Lesen, Arbeiten am Computer oder auch Essen und Trinken im Sitzen.

Die Liege sieht nicht aus wie ein medizinisches Möbel, sondern zeichnet sich durch ein ansprechendes Design sowie regionale und nachhaltige Fertigung aus.

## Gebäude nachhaltig betreiben

Weiterbildung zum Facility-Manager erfolgreich abgeschlossen

Die 26 Absolventen, die ihre Weiterbildung zum Fachwirt für Gebäudemanagement (HWK)/Facility-Management (IMB) an der Bildungsakademie der Handwerkskammer Reutlingen abgeschlossen haben, arbeiten künftig an der Schnittstelle zwischen Technik und Betriebswirtschaft.

„Sie haben es geschafft, eine anspruchsvolle Weiterbildung neben der beruflichen Tätigkeit zu absolvieren. Davor habe ich großen Respekt“, gratulierte Kammerpräsident Harald Herrmann den Fachwirten im Rahmen der feierlichen Zeugnisausgabe. Schließlich habe der Unterricht im Lehrsatz durchgehend freitags und samstags stattgefunden. „Sie haben viel Engagement und Durchhaltevermögen bewiesen“, so Herrmann weiter.

### Gefragte Fachleute

„Facility-Management unterstützt die Kernprozesse in Industrie und Verwaltung“, fasste Lehrgangsteilnehmer Dieter Stilz das Berufsbild zusammen. Mit steigenden Anforderungen an die Kosteneffizienz, Umweltschutz und Komplexität der technischen Infrastruktur steige auch der Bedarf an qualifizierten Fachleuten, so Stilz.

Ob Produktionsstätte, Wohnkomplex oder Einkaufszentrum, gefragt seien Generalisten, die sowohl über technisches Know-how als auch die Qualifikation verfügen, die wirtschaftliche Seite über die gesamte Lebensdauer des Gebäudes im Blick zu behalten.



Die neuen Fachwirte für Gebäudemanagement nach der Zeugnisausgabe. Foto: Handwerkskammer

Die einjährige Weiterbildung, die von der Bildungsakademie Reutlingen exklusiv in Baden-Württemberg angeboten wird, ist als fächer- und branchenübergreifende Qualifizierung für Praktiker aus Handwerk, Industrie, Verwaltung und Dienstleistungsunternehmen angelegt.

Auf dem Lehrplan stehen die Grundlagen des Gebäudebetriebs genauso wie die Fächer Energiecontrolling, Recht und Management. Insgesamt 16 Lernmodule sind zu absolvieren.

### Berufsbegleitend lernen

Gelernt wird im Seminarraum, mittels einer Online-Lernplattform und in einem Demonstrationsgebäude im bayerischen Mistelgau. Blended-Learning heißt das Konzept, das an der Universität Bayreuth entwickelt worden ist. Es bietet den berufstätigen

Lehrgangsteilnehmern mehr Freiraum und fordert gleichzeitig ein höheres Maß an Eigenverantwortung ab.

Eine weitere Besonderheit: Die Lehrgangsteilnehmer erhalten neben dem HWK-Zertifikat auch gleich den

Abschluss Fachwirt für Facility-Management nach dem Integrierten Modell Bayreuth (IMB).

**1 Weitere Informationen** zum Lehrgang finden Sie im Internet unter [www.hwk-reutlingen.de/facility.html](http://www.hwk-reutlingen.de/facility.html)

### Die Absolventen

- Jens Kluß aus Darmstadt
- Andreas Milchraum aus Stuttgart
- Dzon Bresic aus Stuttgart
- Francisco Javier Nuñez Ortiz aus Fellbach
- Yeliz Kocer aus Leinfelden-Echterdingen
- Cornelius Grupp aus Filderstadt
- Simone Schindler aus Jettingen
- Heiko Wolf aus Waiblingen
- Michell Westphal aus Ludwigsburg
- Tatjana Hörner aus Schwieberdingen
- Frank Hofmann aus Tamm
- Moritz Poos aus Tübingen
- Alex-Nicolae Schuller aus Offerdingen
- Klaus Kreminski aus Hirrlingen
- Cornelia Zanker aus Hirrlingen
- Markus Knaus aus Reutlingen
- Klaus Krabbe aus Schorndorf
- Hartmut Huber aus Ittlingen
- Jörg Hämling aus Bad Schönborn
- Gerhard Keller aus Schonach
- Tobias Kardes aus Balgheim
- Stefanie Schantze aus Oberndorf a. N.
- Knut Hansmann aus Sulzburg
- Werner Vollmer aus Leutkirch
- Sabine Gamarra aus Rot

Handwerk  
 > Bildung  
 Beratung

Handwerkskammer  
 Reutlingen

Bildungsakademie

Kurse und Seminare

### Bildungsakademie Reutlingen

#### Seminare für Sachverständige

Gutachten geschickt formulieren – Schreibblockaden überwinden

am 12. Dezember 2015

Das Gutachten auf dem Prüfstand

am 19. Dezember 2015

#### Meistervorbereitungskurse

Teil III und IV, Teilzeit ab 23. Januar 2016

Teil III und IV, Vollzeit ab 26. Januar 2016

Kfz-Techniker-Handwerk, Teil II, Teilzeit

ab 30. April 2016

#### Auftragsverantwortlicher vor Ort (AVO)

ab 19. Februar 2016

#### Finanzbuchhaltung mit Lexware Buchhalter

ab 6. April 2015

#### Telefontaining

20. April 2016

#### Büropraxis Basiskurs

ab 27. April 2016

Information und Anmeldung: Jasmin Bayer, Tel. 07121/2412-325, E-Mail: [jasmin.bayer@hwk-reutlingen.de](mailto:jasmin.bayer@hwk-reutlingen.de)

#### Bildungsakademie Sigmaringen

#### Betriebswirt/-in (HwO), Teilzeit

Lehrgang läuft, Einstieg noch möglich

#### Umschulungen

Feinwerkmechaniker, Vollzeit

Lehrgang läuft, Einstieg noch möglich

Kaufmann/-frau für Büromanagement, Voll-

zeit ab 25. Januar 2016

#### Schweißlehrgang MAG/WIG/E, Vollzeit

Lehrgang läuft, Einstieg noch möglich

#### Computerschein B, Business Professional,

abends ab 25. Januar 2016

#### Meistervorbereitungskurse,

Teil III und IV, Vollzeit ab 11. Januar 2016

Elektrotechnik, Teil I und II, Teilzeit

ab 11. Mai 2016

Feinwerkmechaniker, Teil I und II, Teilzeit

ab 23. Juli 2016

Information und Anmeldung: Iris Park-Cazaux, Tel. 07571/7477-13, E-Mail: [iris.park-cazaux@hwk-reutlingen.de](mailto:iris.park-cazaux@hwk-reutlingen.de)

#### Bildungsakademie Tübingen

#### Neu im Angebot: Mikro-/Mini-BHKW, tagsüber

ab 15. April 2016

#### Meistervorbereitungskurse im Elektrotechniker-Handwerk, Teil I und II

tagsüber ab 25. April 2016

Kombikurs ab Mai 2016

#### Fachkundiger für Arbeiten an hochvolt-eigensicheren Systemen in Kraftfahrzeugen, tagsüber

ab Frühjahr 2016

Information und Anmeldung: Severine Rein, Tel. 07071/9707-82, E-Mail: [severine.rein@hwk-reutlingen.de](mailto:severine.rein@hwk-reutlingen.de)

[www.hwk-reutlingen.de/weiterbildung](http://www.hwk-reutlingen.de/weiterbildung)